Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0454/2026 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **DB Cargo (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Steht die Verwaltung in Kontakt mit DB Cargo bezüglich der aktuellen Entwicklungen?

Von Seiten des Wirtschaftsdezernates wurde Kontakt zum neuen Vorsitzenden des Vorstands, Herrn Bernhard Osburg, aufgenommen, um sich mit ihm über die aktuellen Entwicklungen und die Perspektiven des Unternehmens in Mainz auszutauschen. Eine Antwort steht noch aus.

2. Werden Gespräche auch auf Ebene des Oberbürgermeisters und/oder der Wirtschaftsdezernentin geführt?

Der Oberbürgermeister hat sich im Jahr 2025 mehrfach mit der damaligen Vorstandsvorsitzenden der DB Cargo, Sigrid Nikutta, ausgetauscht. Das letzte Gespräch fand im September 2025 statt. Die Gespräche sollen auch im Jahr 2026 fortgeführt werden.

3. Welche Interessen adressiert das Unternehmen an die Landeshauptstadt Mainz?

Bei den bisherigen Gesprächen ging es inhaltlich unter anderem um den Wirtschaftsstandort Mainz, Betriebswohnungen, die Kita Neutorschule sowie übergeordnet die Frage, wie ein Konzern modernisiert werden und wie man bei dieser Frage voneinander lernen kann.

4. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es seitens der Stadt Mainz, das wichtige Unternehmen am Standort Mainz mit geeigneten Maßnahmen zu stärken?

Grundsätzlich sind die direkten Einflussmöglichkeiten von Kommunen auf unternehmerische Entscheidungen von Konzernen begrenzt. Dennoch ist es das Ziel der Wirtschaftsförderung, gemeinsam Perspektiven für den Standort Mainz zu entwickeln und vorhandene Potenziale bestmöglich zu nutzen.

Die Wirtschaftsförderung kann bei der Suche nach geeigneten Gewerbeflächen sowie der Verbesserung der digitalen Infrastruktur unterstützen. Auch die gezielte Vernetzung des Unternehmens mit regionalen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung stellt einen wichtigen Baustein dar.

Mainz, 24. März 2026

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete